



Vorlage Nr.: 2014/008

28.01.2014

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	FDL 50	21.03.2014	5

Erbschaftsfonds

Jahresbericht 2013 gem. § 7 der Richtlinie des Kreises Recklinghausen über die Gewährung von Hilfen aus den für soziale Zwecke zufließenden privaten Mitteln (Erbschaft) in der Fassung des Kreistagsbeschlusses vom 05.10.2009

Darstellung des Sachverhaltes:

Durch eine Erbschaft (Amtsgericht Marl, Geschäftsnr. 5 a VI 195/91) ist dem Kreis Recklinghausen am 29.05.1991 ein Betrag in Höhe von 314.510,02 € zu-geflossen, dessen jährliche Zinserträge für soziale Zwecke verwendet werden sollen.

Für das Jahr 2013 standen Haushaltsmittel in Höhe von **7.800,00 €** zur Verfügung, von denen **7.115,33 €** ausgegeben wurden.

Zum Vergleich die Ausgaben der letzten 5 Vorjahre:

2012:	14.999,97 €
2011:	15.000,00 €
2010:	10.080,51 €
2009:	10.750,00 €
2008:	15.449,91 €

Im Jahr 2013 wurden 12 Vorschläge eingereicht (2012: 20), von denen wegen fehlender Haushaltsmittel nur 6 berücksichtigt werden konnten.

Insgesamt erhielten 21 Personen (2012: 48) Hilfeleistungen aus dem Erbschaftsfonds.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Im Einzelnen für folgende Zwecke:

Betreuungsmaßnahmen/

Sozialtherapeutische Maßnahmen: 21 Personen (2012: 44)

Wohnorte der Hilfeempfänger/innen:

Castrop-Rauxel	4 Personen	(2012: 1)
Datteln	2 Personen	(2012: 1)
Dorsten	0 Personen	(2012: 5)
Gladbeck	0 Personen	(2012: 3)
Haltern am See	2 Personen	(2012: 12)
Herten	8 Personen	(2012: 4)
Marl	0 Personen	(2012: 10)
Oer-Erkenschwick	1 Person	(2012: 1)
Recklinghausen	3 Personen	(2012: 10)
Waltrop	1 Person	(2012: 1)
	21 Personen	48 Personen

Im Berichtsjahr wurden 16 Frauen und 5 Männer gefördert, im Vorjahr 2012 waren es 20 Frauen, 26 Männer und 2 Kinder.

niedrigste Zahlung:	153,50 €	(betreute Erholungsmaßnahme)
höchste Zahlung:	600,00 €	(betreute Erholungsmaßnahme)

Durchschnittszahlung pro Person:	338,83 €	(2012: 312,50 €)
---	-----------------	-------------------------

Anteile nach Städten:

Castrop-Rauxel	1.405,47 €	(2012: 162,50 €)
Datteln	702,73 €	(2012: 165,69 €)
Dorsten	0,00 €	(2012: 808,92 €)
Gladbeck	0,00 €	(2012: 1.700,00 €)
Haltern am See	800,00 €	(2012: 3.393,29 €)
Herten	2.466,60 €	(2012: 1.129,96 €)
Marl	0,00 €	(2012: 2.405,69 €)
Oer-Erkenschwick	351,36 €	(2012: 180,00 €)
Recklinghausen	1.037,80 €	(2012: 2.475,92 €)
Waltrop	351,37 €	(2012: 2.578,00 €)

Im Berichtsjahr flossen nach endgültiger Abrechnung von zwei größeren Erholungsmaßnahmen insgesamt 684,67 € wieder zurück.

Dieser Betrag wurde einbehalten und nicht wieder neu ausgegeben, wie in Vorjahren.

Denn bei einer Verzinsung von aktuell 0,75 Prozent beträgt der Jahreszinsertrag nur noch 2.358,83 €.